

August 2015

# Sich wohlfühlen



leben  
arbeiten  
geniessen  
[www.bussnang.ch](http://www.bussnang.ch)



## Bussnang

die Gemeinde mit Zug  
informiert





## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Im Juli durfte ich auf 10 Jahre Gemeindeammann in der Gemeinde Bussnang zurückblicken. Dass die Zeit so schnell vergeht ist kaum zu glauben aber wahr. Wenn man beachtet, was in diesen Jahren alles beschlossen und ausgeführt wurde, so bin ich selber beeindruckt. Pro Jahr haben wir ca. 22 Gemeinderatssitzungen - das ergibt ca. 220 Sitzungen seit 2005. Für eine Sitzung inkl. Baukommission benötigen wird ca. 3 Stunden, das wiederum ergibt an die 660 Stunden, an denen wir nach intensiver Beratungen die Beschlüsse fassten. Dabei waren auch unpopuläre und unerfreuliche Sachen die auch Kritik einbrachten, aber auch das gehört zum Amt. Einige Male war auch eine Erklärung nötig, dass der ganze Gemeinderat die Beschlüsse fällt und der Gemeindeammann, und ab dem 01. Juni 2015 der Gemeindepräsident, und die Gemeindeschreiberin diese gemäss Gemeindeordnung unterschreiben. Besonders freut mich, dass wir in all den Jahren im Gemeinderat immer ein sehr gutes Verhältnis mit Respekt und Vertrauen pflegen konnten und es nie zu un schönen Situationen oder bösen Worten kam. Die interessanten Begegnungen mit der ganzen Bevölkerung und der gute Kontakt zur Industrie, zum Gewerbe und zur Landwirtschaft sowie zu den Körperschaften und den Vereinen sind sehr bereichernd und tragen zum Verständnis der verschiedenen Fragen und Anliegen bei.

Wenn ich über die 10 Jahre Bilanz ziehe, so stelle ich mit Freude fest, dass ich in einer sehr spannenden und guten Zeit die Geschicke der Gemeinde Bussnang lenken darf und es „mit Zug“ aufwärts gegangen ist. Dies ist ein Verdienst der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung und dem Vertrauen sowie der Zustimmung zu den Projekten durch Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Als letzter Gemeindeammann und erster Gemeindepräsident geht es jetzt ins zweite Jahrzehnt.

Unsere Gemeinde ist in bester Verfassung und wird von aussen positiv wahrgenommen. Dies zu bewahren und zu pflegen ist ein erklärtes Ziel. Meine Freude und Begeisterung für die Gemeinde Bussnang ist ungebrochen und gerne setze ich mich, zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung, zum Wohle der Gemeinde ein.

Liebe Leserinnen und Leser, für das Vertrauen über die Jahre danke ich und wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindepräsident



**Gemeindeverwaltung  
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang**

Zentrale 071 626 58 10  
Fax 071 626 58 11

Gemeindepräsident 071 626 58 17 [ruedi.zbinden@bussnang.ch](mailto:ruedi.zbinden@bussnang.ch)

Gemeineschreiberin /  
Werke/Administration/  
Bestattungsamt / Friedhofvorsteherin  
*ausser Bürozeit für Todesfälle* 071 626 58 16 [anita.leutwyler@bussnang.ch](mailto:anita.leutwyler@bussnang.ch)  
079 461 78 59 / 071 655 14 74

Steueramt /  
Gemeindekassieramt 071 626 58 13 [joerg.heuer@bussnang.ch](mailto:joerg.heuer@bussnang.ch)

Einwohneramt / Ausweise /  
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt /  
Krankenkassenkontrollstelle /  
Steuerinkasso/Quellensteuer 071 626 58 12 [erika.odermatt@bussnang.ch](mailto:erika.odermatt@bussnang.ch)

Fürsorgeamt 071 626 58 14 [heidi.voelki@bussnang.ch](mailto:heidi.voelki@bussnang.ch)

Bauamt, Hochbau 071 626 58 15  
Feuerschutzamt Fax 071 626 58 25 [bauamt@bussnang.ch](mailto:bauamt@bussnang.ch)

**in 8570 Weinfelden**

Zivilstandsamt 058 345 13 50 [zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch](mailto:zivilstandsamt.weinfelden@tg.ch)  
Bahnhofstrasse 22 Fax 058 345 13 51

Mieterschlichtungsstelle 071 626 83 25  
Bahnhofstrasse 12

KESB Kindes- und  
Erwachsenenschutzbehörde 058 345 73 40 [info.kew@tg.ch](mailto:info.kew@tg.ch)  
Bahnhofstrasse 12 Fax 058 345 73 41

**in 8560 Märstetten, Bahnhofstrasse 34**

Berufsbeistandschaft Region 058 346 02 92  
Märstetten (Olivia Hasler) Fax 058 346 02 93 [info@bbrm.ch](mailto:info@bbrm.ch)

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65 [grundbuchamt.maerstetten.tg.ch](mailto:grundbuchamt.maerstetten.tg.ch)  
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66

Friedensrichter- und  
Betreibungsamt (René Weiler) 058 345 15 60  
Fax 058 345 15 61

**in 8514 Amlikon-Bissegg, Flugplatzstrasse 12**

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 666 69 69 [info@spitex-tsr.ch](mailto:info@spitex-tsr.ch)  
Fax 071 666 69 70

**Gemeinderat**

Ruedi Zbinden Gemeindepräsident, Hochbau  
André Kiser Wasser und Feuerwehr  
Martin Hochreutener EW und Gesundheit  
Beatrix Kesselring Vize-Gemeindepräsidentin, Umwelt und Zivilschutz/Militär  
Leo Steinbacher Tiefbau und Verkehr

Öffnungszeiten:  
Montag  
08.00-11.45 / 13.30-18.00  
Dienstag-Donnerstag  
08.00-11.45 / 13.30-17.00  
Freitag  
08.00-11.45 / 13.30-15.00  
Einwohnerdienste  
08.00- durchgehend- 15.00



## Aus dem Gemeinderat

### Bundesfeier 2016

Der Gemeinderat sucht einen Gastgeberverein der im Jubiläumsjahr «20 Jahre Politische Gemeinde Bussnang» für die Bundesfeier 2016 die Festwirtschaft betreibt und den Funken erstellt. Interessierte melden sich bitte beim Gemeindepräsidenten.



Die diesjährige Bundesfeier findet am Freitag, 31.07.2015, ab 18.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Hohenalber in Bussnang statt.

Ein herzliches Dankeschön an die Schützen Bussnang, welche den Festanlass organisieren.

### Kaminfeger

In dieser Angelegenheit ist bis anfangs Juli noch kein Entscheid des Verwaltungsgerichtes erfolgt. Somit konnte die neue Konzession noch nicht an den vom Gemeinderat bestimmten Kaminfeger Roman Näf, Donzhausen, erteilt werden.



### Anteil Reingewinn 2014 der Thurgauer Kantonalbank

Die Thurgauer Kantonalbank darf wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurückblicken. Die gesunde Ertragslage erlaubt es der Kantonalbank, die Ausschüttung an die anteilsberechtigten Gemeinden auf die vom Grossen Rat festgelegte Maximalhöhe von 3 Mio. Franken voll auszuschöpfen.

Die Gewinnverteilung erfolgt auf der Basis der von den Einwohnern der Gemeinde, sowie den von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften bei der Thurgauer Kantonalbank beanspruchten Kredite. Auch der Gesamtkundenbeziehungen wird Rechnung getragen. Nicht nur die Ausleihen, sondern auch die Konti und Spargelder sowie die Geschäfte aller in der Gemeinde ansässigen TKB Kunden werden berücksichtigt. Gemäss Berechnungsschlüssel beträgt der Gewinnanteil der Politischen Gemeinde Bussnang Fr. 110'387.– (2013 Fr. 111'425.–) Wir bedanken uns für den Beitrag in die Gemeindekasse und wünschen der Thurgauer Kantonalbank weiterhin viel Erfolg.

### Unternehmerapéro 2015

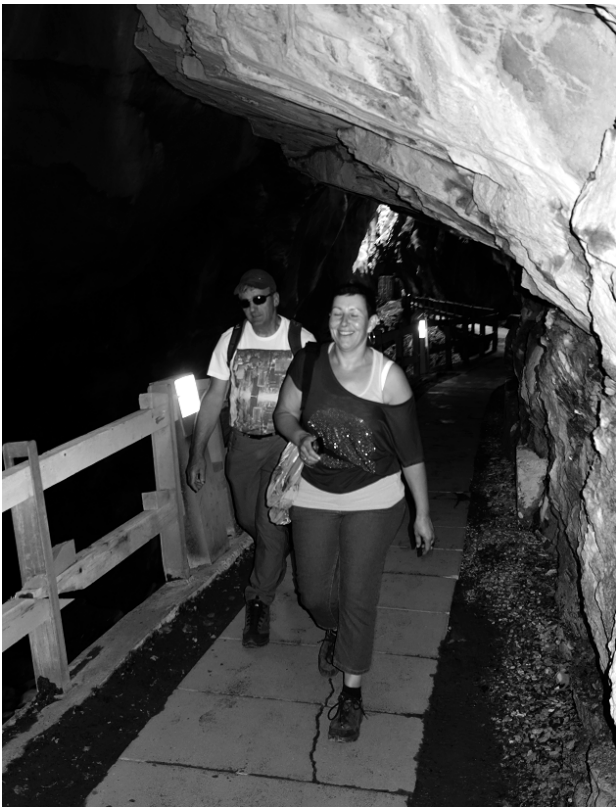
Am Freitag, 21. August 2015, lädt der Gemeinderat die Unternehmerinnen und Unternehmer als Wertschätzung zum 4. Unternehmerapéro in die Firma ESGE AG, Bamix of Switzerland, nach Mettlen ein. Bamix ein weltbekanntes Produkt, 100 % Wertschöpfung aus dem Thurgau und 60 Jahre erfolgreiches Marketing rund um den Erdball sind die packenden Stichworte. Wir freuen uns, Sie bei einer weltbekannten Firma begrüßen zu dürfen und danken der Geschäftsleitung und dem CEO Erich Eigenmann ganz herzlich für das Gastrecht.





## Mitarbeiterausflug 2015

Am Freitag, 12. Juni 2015, reisten wir mit dem Zug nach Bad Ragaz und mit dem Postauto auf der kurvenreichen Strasse ins Taminatal nach Valens. In der Klinik wurden wir von Prof. Dr. Jürg Kesselring empfangen und bei einem interessanten Vortrag und der Führung bekamen wir Einblick in die die Rehabilitationsklinik. Im Anschluss wanderten wir in die Taminaschlucht zum alten Bad Pfäfers. Auf dem Weg nach Bad Ragaz beeindruckte uns der Brückenbogen der sich im Bau befindenden Taminabrücke. Bei bestem Wetter hatten wir einen schönen Tag im Sankt Galler Oberland.





## Erfolgreiche Personen aus der Gemeinde Bussnang

Wir schätzen uns glücklich, dass Dank ausserordentlichen Leistungen unsere Gemeinde beachtet wird und danken allen für ihr Engagement.

Dem **Gemischter Chor Mettlen** und dem **Männerchor Bussnang** gratulieren wir zum Erfolg am Schweizer Gesangsfest in Meiringen. Am Empfang in Mettlen durften wir dann aus erster Hand die Eindrücke und eine Kostprobe der Wettbewerbstitel hören. Euch liebe Sängerinnen und Sänger wünschen wir weiterhin viel Sang und Klang.



**Domenic Schneider, Frittschen**, siegte am Glarner-Bündner Kantonalschwingfest in Näfels. Bravo und herzliche Gratulation. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Begeisterung beim Schwingen und viel Zug!

Die **Schützen Lanterwil – Frittschen** und die **Schützen Bussnang** nehmen in diesen Tagen am Eidg. Schützenfest im Wallis teil. An der Bundesfeier in Bussnang wissen wir dann mehr und so werden wir den Schützen am 31. Juli willkommen heissen und ihnen gratulieren.



**Die nachfolgenden Themen sind allgegenwärtig und dem Gemeinderat ist die Einhaltung ein grosses Anliegen, Besten Dank für Ihr Verständnis.**

---

### **Wichtige Hinweise für Anstösser an Fliessgewässern (Bächen)**

Bei regelmässigen Unterhalts- und Pflegearbeiten stellt die Gemeinde vermehrt Verbauungen und Ablagerungen im Bereich der Bachböschung und im Zufahrtskorridor fest. Feste Zäune und Kleinbauten behindern nicht nur die Arbeiten, sondern **stellen bei Hochwasser eine Gefährdung dar. Sie sind illegal und sind zurückzubauen.**

*Das Gesetz über Wasserbau beschreibt unter Art. 5 die Pflichten der Anstösser und Hinterlieger, an Flüssen und Bächen folgendermassen;*

***Für Kontrollen, Unterhalt oder Korrektur steht den Organen des Kantons und der Gemeinde sowie den von diesen Beauftragte jederzeit ein auszuübendes Trot- und Fahrrecht zu.***

***Die Anstösser und Hinterlieger haben Unterhalt, Korrektur und vorübergehende Ablagerungen von Baumaterialien oder -geräten zu dulden.***







## Littering

Ein grosses Ärgernis ist der Abfall der illegal entsorgt wird. Entlang von Strassen und Wegen ist leider immer Abfall zu finden. Wieso wirft man diesen einfach und ohne etwas zu überlegen weg?

Wenn jene Personen die den Unrat wegwerfen, so handeln würden, wie sie es in ihrer Umgebung auch wünschen, so wäre das Problem mit dem Littering nicht so gross!

Bauernfamilien und Personen die freiwillig den Abfall auflesen, den andere wegwerfen oder liegen lassen und diesen fachgerecht entsorgen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten einen grossen Beitrag, dass es an den besagten Stellen freundlich und einladend aussieht.



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN. 

[www.bauern.schweiz.ch](http://www.bauern.schweiz.ch)



## Wasserbezug ab Hydrant

Im Gemeindereglement über die Abgabe von Wasser ist in Art. 35 festgehalten, **dass der private und gewerbsmässige Wasserbezug ab Hydrant verboten ist.** Ausnahmen für den Wasserbezug ab Hydrant bewilligt der Gemeinderat.



## Art. 57 Unrechtmässiger Wasserbezug

Bei vorsätzlicher Umgehung der Tarifbestimmungen durch den Bezüger oder seine Beauftragen sowie bei widerrechtlichem oder tarifwidrigem Wasserbezug hat der Bezüger den verursachten Schaden voll zu ersetzen. Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung.

## Druckschläge können Leitungen zerreißen

Das Problem: Falsche Bedienung des Hydranten kann teure Folgen haben. Dann nämlich, wenn die Hydranten nicht sachgemäss benutzt werden. «Wenn zu schnell auf- oder zuge dreht wird, dann entsteht ein Wasserschlag, eine Druckwelle im Leitungsnetz», In Feuerwehren wird deshalb der Umgang mit Hydranten regelmässig geübt. Diese Druckschläge können zu Längsrissen in den Leitungen führen. Dann fliessen Tausende von Liter Wasser in die Erde, drückt an die Oberfläche und zerstört im dümmsten Fall auch noch die Strasse darüber. Die Kostenfolgen einer solchen Fehlbedienung können enorm sein – die Gemeinde hat deshalb ein reges Interesse zu wissen, wer wo welche Hydranten nutzt.

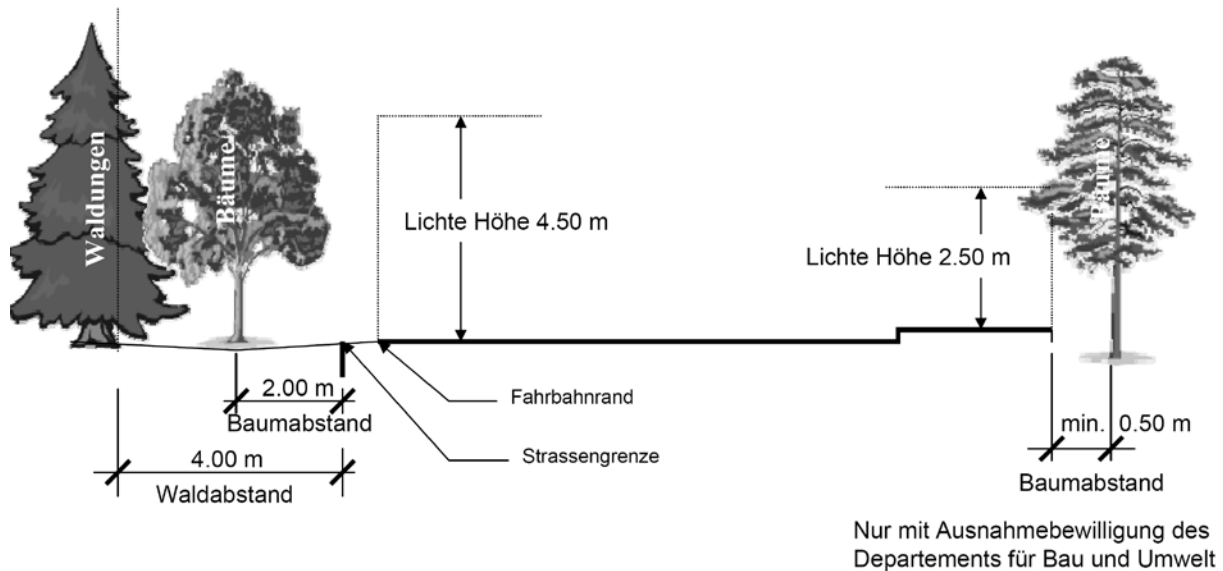
Der Gemeinderat



## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir möchten die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wegen wiederum auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes § 41 + § 42 Abs.2 und 3 aufmerksam machen:

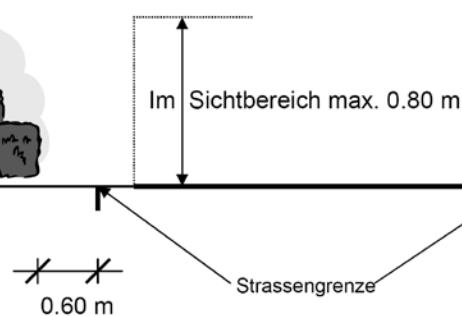
### § 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken



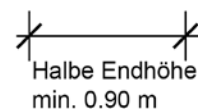
- **Überragende Äste** im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4,5 Metern, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 Metern zurückzustutzen.

### § 42 Bepflanzung von anstossenden Grundstücken

#### Lebhecken und Sträucher



#### Landwirtschaftliche Kulturen



Bei Sichtbermen:

Höhere Hecken min. **0.60 m** Stockabstand hinter der Sichtlinie.

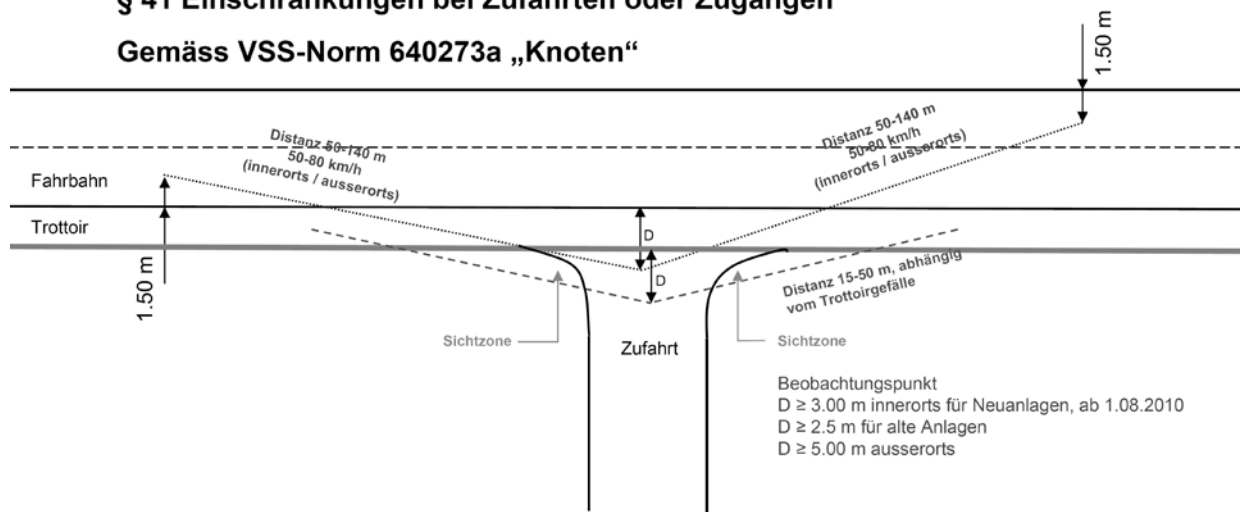


- **Lehecken, Sträucher und Pflanzen** dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.
- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).
- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 cm, als Abstand einzuhalten.

## VII Anstossende Grundstücke

### § 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

#### Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



- Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens **80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.
- Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, ihre Pflanzungen gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzustutzen. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten an neuralgischen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat



## **Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen**

Bei Baustellen, bei Feldarbeiten und während der Erntezeit werden die öffentlichen Strassen vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Wir bitten Sie daher, geschätzte Strassenbenützer, nebst der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auch einen Beitrag an die Imagepflege Ihres Berufsstandes zu leisten. Beseitigen Sie solche Verunreinigungen umgehend und halten Sie die Strasse in sauberem Zustand. So werden die Schlamm-sammler bei den Entwässerungsschächten nicht unnötig gefüllt und es ist bei starken Niederschlägen die volle Abflussmenge gewährleistet.



**Gesetz über Strassen und Wege**  
vom 14. September 1992 1)

### **VI. Benützung der Strassen und Wege** **§ 32**

*1 Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.*

*2 Der Gebrauch hat schonend zu erfolgen. Wer eine Strasse oder einen Weg übermässig beansprucht, kann zu einem Beitrag an den Unterhalt herangezogen werden. **Verunreinigungen von Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.***

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



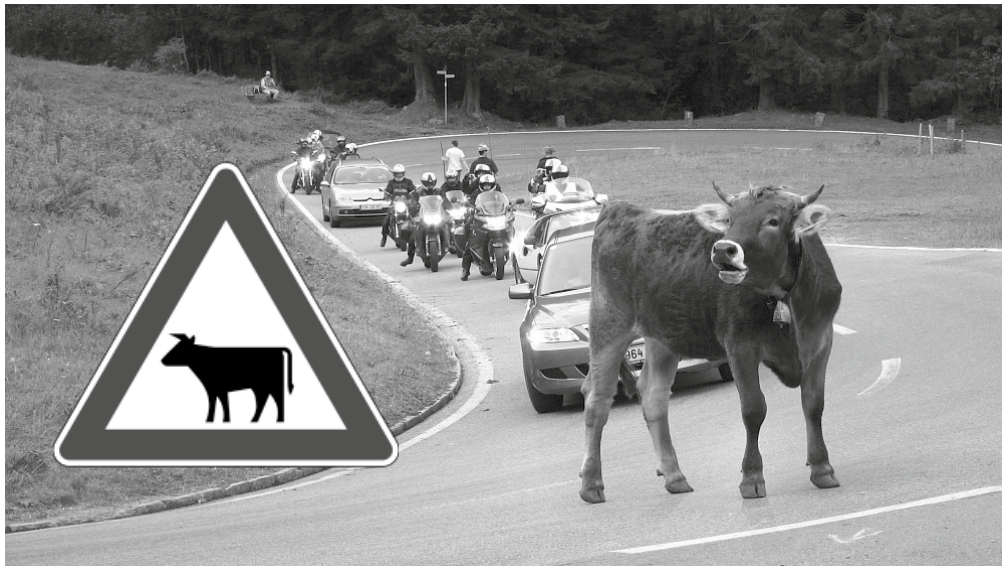
### Rasenmähen / Feste im Freien

Wir möchten Sie bitten, an den Werktagen von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 20.00 Uhr auf das Rasenmähen oder andere Lärm verursachende Arbeiten im Freien zu verzichten. Ebenso vom Samstagabend, 18.00 Uhr, bis Montagmorgen. Wir bitten Sie ebenfalls, bei Festen und Grillpartys im Freien auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen und ab 22.00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten.



### Absperrungen für Viehtrieb

Bitte sichtbar absperren **und unmittelbar nach dem Viehtrieb wieder entfernen**. Leider sieht man oft nur eine Schur oder einen Draht. Dies kann zu schlimmen Unfällen führen und auch erhebliche Kosten verursachen.



Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



### **Aufruf an die Hundehalter**

Die Hundehalter bitten wir das bekannte «Säckli» anzuwenden. Leider ist dies nicht immer so und für die Landwirtschaft ist das ein Problem. Das kleinste Häufchen kann eine ganze Menge Gras verunreinigen und dass dies den Kühen nicht schmeckt versteht sich von selbst. Wenn Sie, geschätzte Hundehalter, mithelfen die Wegränder und Wiesen sauber zu halten, dann verbessert sich auch das Nebeneinander von Hundehalter und Landwirtschaft.



Auch in den Dörfern gibt es offene Gärten. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich darin Tiere aus der Nachbarschaft aufhalten. Nicht alle Hundebesitzer nehmen ihre Pflichten wahr und gehen mit ihren Hunden «gassi» mit der obligatorischen Plastiktüte, um darin den Hundekot artgerecht zu entsorgen.

Wir verweisen auf das Gesetz über das Halten von Hunden. Wer einen Hund hält oder ausführt, hat insbesondere dafür zu sorgen, dass Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüsefelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird!

Für Ihre Rücksichtnahme und Mithilfe danken wir Ihnen.

Der Gemeinderat



## Abfallentsorgung über Kanalisation

Unsachgemässe Abfallentsorgung über Kanalisation verursachen Verschmutzungen, welche enorme Kosten zur Folge haben. Wir bitten Sie, der Kanalisation keine festen Abfallstoffe zuzuführen.

Verstösse gegen unsachgemässe Entsorgung werden geahndet.





## Erteilte Baubewilligungen 20. April bis 30. Juni 2015

- Bussnang:** Tanner Ernst, Scheffgässli 5, 9565 Bussnang  
Abbruch Gartenmauer / Neubau Mauer Spaltsteine  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Alder Beat, Schulstrasse 6, 9565 Bussnang  
Aufbau Zimmer auf bestehende Garage
- Inhag AG, Grossmatt 3, 6052 Hergiswil  
Neubau Mehrfamilienhaus, Büntweg 1, 9565 Bussnang und  
Umnutzung Restaurant Ochsen in Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse 11, 9565 Bussnang
- Rothenhausen:** Bättig Albert, Käsestrasse 3, 9565 Rothenhausen  
Anbau Balkon Innenhof  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Ackermann Martin, Puppikon 17, 9565 Rothenhausen  
Nachträgliches Baugesuch Anbau / Überdachung  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Liebscher Barbara und Andreas, Puppikon 11, 9565 Rothenhausen  
Aufstellen eines Containers für Abstellraum
- Kohli Dora und Bruno, Vorderwies 1, 9565 Rothenhausen  
Abbruch/Neubau Kamin an Aussenfassade, Abbruch/Neubau Balkon,  
Neubau Gartenlaube  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Kalmar Jasmin, Dorfstrasse 12, 9565 Rothenhausen  
Fenster/Türeinbau Ostfassade  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Wick Roland und Lilli, Vorderwies 24, 9565 Rothenhausen  
Anbau Garage  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)
- Mettlen:** Freund Daniel und Schmid Sibylla, Weinfelderstrasse 4, 9517 Mettlen  
Einbau Gelegenheitswirtschaft für 20 Personen und beleuchtete Reklametafel
- Widler Paul, Wilerstrasse 7, 9517 Mettlen  
Sanierung Heizung / Neuer Aussenkamin  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)

Gemäss § 107 Planung- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



**Stehrenberg:** Vogt Daniela, Niederhof 13, 9503 Stehrenberg  
Fenstereinbau in Scheune / Neubau Hühnerhaus

**Friltschen:** Kirchmeier Brigitte und Schmuki Bruno, Märwilerstrasse 16, 9504 Friltschen  
Renovation Dachgeschoss / Fenstervergrößerung Nord-/ Südseite  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)

**Wertbühl:** Baumgartner-Wirth Arthur, Wertbühl 9, 8575 Bürglen  
Einbau Fenster in bestehende Scheune  
(§ 107 Planung- und Baugesetz Vereinfachtes Verfahren)

Gemäss § 107 Planung- und Baugesetz kann die Gemeindebehörde Abbrüche, geringfügige Bauvorhaben oder Projektänderungen, die keine öffentlichen oder nachbarlichen Interessen berühren, ohne Auflage, Veröffentlichung und Visierung bewilligen.



# Mir sueched

für's Musical:

# Di 3 Bäum

**Uffüehrig:**  
**Samstag, 14.11.2015 14.00 Uhr**  
**Kath. Kirche Bussnang**

**Probedate:**

**Herbstferien**

**6.+7.Okt. Di + Mi**

**ganztags ab 10.00 Uhr**

**Fr. 23.Okt. 17.00 Uhr**

**Fr. 30.Okt. 17.00 Uhr**

**Fr. 06.Nov. 17.00 Uhr**

## Mitwirkendi:

**Chind, Eltere, Grosseltere, Jedermann  
und Frau zwüschet null und 99 Jahr...  
für Chor, Musik, Kulisse, Kostüm usw.**

**Aameldeschluss: 31. August 2015**

**Andrea Bissegger, im Wingert 29, 9517 Mettlen**

**071 633 13 51 \* 077 433 86 62**

**ab.bissegger@bluewin.ch**

**Organisation: Kinderfeier - Team, Seelsorgeverband Nolle - Thur**



Organisiert vo dä:  
Damaris Neuenschwander  
Debby Mayer  
Julia Nater

(Jewils vo  
9:30 Uhr bis 10:30 Uhr)

23.08.

30.08.

13.09.

27.09.

4.10.

1.11.

15.11.

29.11.

13.12.

Zum  
Thema  
Pflanzä



**Chinder Chile** vo  
0-12 Jahr

Reformierti Chile  
Schönholzerstriten



---

«Fiire mit de Chliine» in der evangelischen Kirche in Schönholzerswilen

---

# «Fiire mit de Chliine»



## Einladung



### Liebe Kinder und Eltern

Wir laden alle Kinder (ab Geburt) mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen herzlich zum Kleinkindergottesdienst ein.

### «Fiire mit de Chliine»-Daten fürs Jahr 2015

- Samstag, 22. August, 10.00 Uhr
- Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr
- Samstag, 12. Dezember, 10.00 Uhr

«s' Fiire mit de Chliine» findet jeweils während einer ½ Stunde in der evang. Kirche Schönholzerswilen statt. Anschliessend gibt es Gelegenheit zum z'Nüni, Spielen und Austausch im Begegnungsraum vis-à-vis.

Unser Vorbereitungsteam, bestehend aus 6 Frauen aus der Gemeinde, freut sich sehr, diesen speziellen Kindergottesdienst mit euch zu feiern. Interessierte Mamis oder Papis, welche beim Mitwirken und Gestalten des Gottesdienstes mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen zum «Schnuppern» und Mitmachen.

**Mir freuäd üs uf eu!**

---

**Vorbereitungsteam:**

Brigitte Dickenmann, Martina Hess, Ellen Junghans, Damaris Neuenschwander, Nadine Trachsel, Regine Hug  
**Bei Fragen** bitte Regine Hug kontaktieren: Tel. 071 633 13 08 oder mail: [regine.hug@evang-tg.ch](mailto:regine.hug@evang-tg.ch)



# Herzliche Einladung zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst

für die Schüler/innen der 1.- 6. Klasse

vom Seelsorgeverband Nollen-Thur und  
der evangelischen Kirchgemeinde Schönholzerswilen

**am Montag, 10. August, 15.30 – 16.15 Uhr  
in der Kirche Wuppenau**

Wir feiern gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema:

**«Underem Schirm vom Höchste!»**



Regine Hug, Marcel Ruepp, Karin Giger,  
Andrea Bissegger und Linda Klein

freuen sich auf euer Kommen



Bild: fotolja.com

## Mit Kindern leben, glauben, hoffen

Eine Kursreihe  
im Herbst 2015

### **Donnerstag, 22. Oktober 2015:**

„Geschwister, Streit und Eifersucht - Vom Umgang mit ganz alltäglichen Krisen“ mit Brigitte Saurenmann

### **Dienstag, 27. Oktober 2015**

„Lieben statt Verwöhnen – Von schönen Vorstellungen und harten Realitäten“ mit Brigitte Saurenmann

### **Dienstag, 3. November 2015**

„Mit Gott Bekanntschaft machen: Von Gott erzählen und mit Gott reden“ mit Ueli und Barbara Friedinger

### **Mittwoch, 11. November 2015**

„Mit Kindern Glauben erleben und feiern: Rituelle Elemente und Feste im Jahreskreis“ mit Ueli und Barbara Friedinger

Die Kursabende finden **jeweils von 20.00-22.00 Uhr** im Begegnungsraum Schönholzerswilen statt. Sie können auch einzeln besucht werden.

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Weitere Informationen:** Flyer in der evang. Kirche Schönholzerswilen oder unter:  
[http://www.schoenholzerswilen.ch/SchulenKirchen/kirche\\_schule.htm](http://www.schoenholzerswilen.ch/SchulenKirchen/kirche_schule.htm)

**Kontakt:** Pfarrehepaar J. und R. Hug, Mettlenstr. 12, 8577 Schönholzerswilen,  
Tel.: 071 633 13 08, E-mail: [regine.hug@evang-tg.ch](mailto:regine.hug@evang-tg.ch)

**Vorbereitungsteam:** Elisabeth Niffeler, Mariette Heuberger,  
Pfarrehepaar Johannes und Regine Hug





# DANKSTELL

mit Rapper und Pastor Stefan "Sent" Fischer

[www.nassilia.ch](http://www.nassilia.ch)

open Air

Primarschulplatz Neukirch  
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

am 23. August 2015, 18.18 Uhr

## Ufem Wasser laufe?!





Gartehag-Team-Jahresthema 2015  
Heilkräuter, Wildkräuter, Unkräuter und Wildbeeren

## Sommer-Herbstzeit ist Beerenzeit.

Wer sich im Wald auf die Suche nach Delikatessen macht, sollte sich nicht auf Pilze beschränken.

auch an Sträuchern werden Feinschmecker fündig.

Wildbeeren wachsen vor allem am Waldrand und an schattigen Stellen, meist üppig und in bunter Pracht. Schon seit Urzeiten werden sie als Nahrungs- und Heilmittel geschätzt. Sie sind meist kleiner, dafür aber schmackhafter. Die Beeren sind vitamin- und mineralstoffreich und dabei kalorienarm.

Ihr hoher Gehalt an Ballaststoffen stimuliert die Darmtätigkeit.

## Kornelkirsche



Die Kornelkirschen sind häufig an lichten Waldränder und Wildhecken zu finden. Die Früchte sind erst dann reif, wenn sie schwarzrot sind. Man sollte mit der Ernte keineswegs bis nach dem ersten Frost warten, wie häufig angegeben ist. Nach dem Frost fallen die Kirschen vom Baum und sind nicht mehr verfügbar. Die 2 cm langen ovalen Früchte müssen reif sein. Die Früchte sind nicht mit den Kirschen verwandt. Das Fruchtfleisch ist schwer vom Kern zu trennen und sie schmecken herb-säuerlich. Kornelkirschen sind reich an Vitamin C und haben starke Heilkräfte.

*Konservieren/Aufbewahren:* Die Kirschen können tiefgefroren werden.

Was nicht sofort verzehrt werden kann, verarbeitet man zu Marmelade oder Saft.

## Schlehen(Schwarzdorn)



Die blauen Schlehen finden sie als Unterholz an Waldrändern, in aufgelassenen Steinbrüchen und auch häufig wieder in Wildhecken. Man sollte sie erst nach dem Frost pflücken. Dann sind die Wirkstoffe erst biochemisch für den Mensch verwertbar. Es gibt aber auch einen Trick: Man kann die Früchte schon vorher ernten und kurzfristig in den Tiefkühler legen, als Frostersatz. In den Schlehen befinden sich reichlich Vitamin C, Magnesium, organische Säuren und viele verschiedene Bio-Flavonoide.

In erster Linie sind Schlehen ein Stärkungsmittel, das schnell fit macht.

Schlehenensaft verwendet man häufig im Winter, bei Halsschmerzen oder zur Vorbeugung. Man kann den Saft mit Wasser verdünnen und lauwarm oder kalt konsumieren.



Am besten sind die Beeren im Kombination: Studien haben gezeigt, dass ein Mix mit Wildbeeren gesünder ist als Einzel für sich allein.

**Wie entsteine oder entkerne ich** Kornelkirschen, Schlehen, Weissdorn, Hagenbutte, Vogelbeeren ...

Die Beeren verlesen, heiss abspülen, ½ Wasser wie Beeren im Dampfkochtopf weich kochen (ca. 3-4 Min.). Noch leicht heiss durch ein Sieb passieren (Passevite). Saft aufbewahren und Mus separat in eine Schüssel geben. Ich bereite alle Wildbeeren so weit zu, so habe ich die Möglichkeit zum Mischen.

### **Schlehen-Chutney**

1 kg Schlehen - Mus, 250 g Rosinen  
100 g Zwiebeln, 1 EL Olivenöl, 1 Teel. Salz,  
1 Messersp. Nelkenpulver, 100 g Honig,  
10 g Ingwer, 1 EL Koriander  
Rosinen im Wasser einweichen, Zwiebeln hacken und im Olivenöl anbraten, dann Mus zugeben, auf kl. Hitze unter gelegentlichem Rühren einkochen lassen. Nachher abschmecken mit Salz, Nelkenpulver, Honig, geriebener Ingwer und Koriander.

### **Kornelkirschen-Marmelade**

1300 g Kornelkirschen-Mus  
1 Beutel Gellierfix (3:1)  
1 EL gestr. Zitronensäure  
350 g Zucker  
n. B. Kirschensaft  
evtl. Zimt-Stange  
Alle Zutaten unterrühren, kochen bis sich der Zucker aufgelöst hat, nachher in die Gläser abfüllen

### **Vitamin-Bombe**

400 g Kornelkirschen-Mus, 400 g Weissdorn-Mus  
400 g Schlehen-Mus, 400 g Hagenbutten-Mus, 1 Zitrone (Saft)  
1 Pck. Vanillezucker, 1 kg Gelierzucker, etwas Zitronensäure, wer mag  
Alle Zutaten mischen, kochen und abfüllen.  
Ist sehr gut ins Müesli oder Joghurt, auch köstlich als Brotaufstrich.

### **Schlehen- oder Kornelkirschensaft**

Pro 1 l Saft 100 – 150 g Zucker (nach Geschmack)  
aufkochen und heiss in Fläschli abfüllen

Vorschau: 2 Oktober ist die Pilzexkursion mit Conny Egger.

Nächste Sitzung: Di., 15. September 2015, 20 Uhr im Gemeindehaus

Landfrauenverein Mettlen Reuti Wertbühl

## KURSE UND INFOS 2015

### Ausflug zu Naturöl Kressibucher in Lanzenneunforn mit anschliessendem Nachtessen

Wann: **Donnerstag, 10. September 2015**  
Anmeldung: bis 1. Sept. bei Denise Tobler  
071/ 633 10 87  
Treffpunkt : 13.45 Uhr Schulhausplatz Mettlen

### Hortensiendeko Kurs

Wann: **Dienstag, 20. Oktober 2015**  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Wo: bei Denise Tobler  
Anmeldung: bis 10. Okt. bei Denise Tobler  
071/ 633 10 87

### Adventsdeko Kurs

Wann: **Dienstag, 17. November 2015**  
19.00 Uhr  
Wo: bei Yvonne Berchtold im Schöpfl in Reuti  
(warme Kleider anziehen)  
Anmeldung: bis 5. Nov. bei Yvonne Berchtold  
071/ 630 04 55



# Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:  
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang  
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12  
Fax-Nr.: 071 626 58 11



August 15	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Sa. Dorftreff Rothenhausen	1. August-Brätle	Hofplatz bei Fam. von Grüngen-Zingg	ab 18.30 Uhr
05.-08.	Mi.-Sa. Einachser-Club Lanterswil	Einachser-Bar	Lanterswil	
06.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
08.	Sa. Einachser-Club Lanterswil	Unterhaltungs-Abend mit Show-Band	Lanterswil	
09.	So. Einachser-Club Lanterswil	Jubiläum 10. Einachser-Rennen	Lanterswil	
09.	So. Evang. Kirchgemeinde Bussnang	Ökum. Schulanfangsgottesdienst	Evang Kirche Bussnang	10.00 Uhr
14.-16.	Fr.-So. Musikgesellschaft «Helvetia» Mettlen	Bühnenfest	Festplatz Reuti	
15.	Sa. Weinbauverein Bussnang	Sommerfest mit Einweihung Rebhüsi	Rebhüsi (ehemals Werkhof)	17.00 Uhr
16.	So. Evang. Kirchgemeinde Bussnang	Ökum. Bauernhofgottesdienst in Reuti	auf dem Hof von Roman Krucker	10.00 Uhr
26.	Mi. MG «Helvetia» Mettlen + Dorfverein Bussnang	Platzkonzert	auf dem Vorplatz beim Werkhof	20.00 Uhr
29.	Sa. Schützen Bussnang	Obligatorisches Schiessen	Oberbussnang	13.30-14.30 Uhr

September 15	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
14.	Mo. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Vortrag «Beten mit Kindern?»	Pfarrheim Werbühl	Ref.: Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel
20.	So. Evang. und Kath. Kirchgemeinden	Ökumenischer Bettagsgottesdienst und «1130 Jahre Kirchen in Bussnang»	Evang. und Kath. Kirchen Bussnang	10.00 Uhr

Oktober 15	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagsstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
03./04.	Sa./So. Schützen Bussnang	Endschiesen		
30.	Fr. Gartenhag-Team	«Bring» Pflanzen-/Samenlauschmarkt	Mehrzweckhalle Hohenalber	18.00-19.30 Uhr
31.	Sa. Gartenhag-Team	«Bring+Hol» Pflanzen-/Samenlauschmarkt	Mehrzweckhalle Hohenalber	10.00-11.00 Uhr/ 14.00-16.30 Uhr
30.	Fr. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Mehrzweckhalle Hohenalber	18.00-19.30 Uhr
31.	Sa. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Mehrzweckhalle Hohenalber	10.00-11.00 Uhr
31.	Sa. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Kaffeestube / Brotstand	Mehrzweckhalle Hohenalber	13.30-16.00 Uhr
31.	Sa. Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Verkauf	Mehrzweckhalle Hohenalber	14.00-15.00 Uhr

November 15	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
07.	Sa. MG «Helvetia» Mettlen + MG Bürglen	Kirchenkonzert	evang. Kirche Bussnang	
08.	So. MG «Helvetia» Mettlen + MG Bürglen	Kirchenkonzert	evang. Kirche Schönholzerswilen	
15.	So. MG «Helvetia» Mettlen + MG Bürglen	Kirchenkonzert	kath. Kirche Bürglen	
14.	Sa. Kinderfeierteam SSV Nollen-Thur	Aufführung Musical «die 3 Bäume»	Kirche Bussnang	14.00 Uhr
16.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	Budget-Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr



<b>Dezember 15</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
04.	Weinbauverein Bussnang	Klausurhock	Rebhüsl (ehemals Werkhof)	19.00 Uhr
<b>Januar 16</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
08.-10.	Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Unterhaltungen	Mehrzweckhalle Hohenalber	Fr./Sa-Abend + So-Nachmittag
27.	Sekundarschule Weinfelden	Schulgemeinde-Versammlung	Rathausaal Weinfelden	19.30 Uhr / Budgetgenehmigung
<b>Februar 16</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
27.	Männerchor Schmidshof	Familienvorstellung	Schulhaus Zezikon	13.15 Uhr
27.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
<b>März 16</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
03.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
04.	Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung		
05.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
23.	Primarschule Bussnang	Schulgemeinde-Versammlung		19.30 Uhr
<b>Juni 16</b>	<b>Verein</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>	<b>Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.</b>
22.	Sekundarschule Weinfelden	Schulgemeinde-Versammlung	Rathausaal Weinfelden	19.30 Uhr / Rechnungsgenehmigung



Mehrzweckhalle Bussnang-Rothenhausen  
Samstag, 31. Oktober 2015



# Winterbörse mit Kaffeestube

**Winterkleider und Sportartikel  
Spiele, Kinderbücher, Kassetten, etc.  
Occasions-Skiausrüstungen - WESTPARK SPORT**  
(auch für Erwachsene)

**Angenommen werden guterhaltene, komplette und  
fleckelose Waren**

(Kleider ab Grösse 92, Skianzüge, Schlitten, Skis, Skischuhe, Snowboards, Skihelme, Dreiräder, Trottinets, Spielsachen, Gesellschaftsspiele, Kinderbücher, Kassetten, Puzzles, DVD, PC-Spiele etc.)

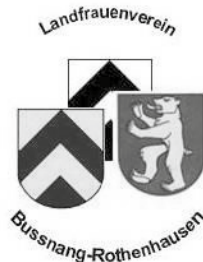


Ab 30 Artikeln bitten wir um Selbstanschrift (Bezug Anweisungen/Listen bei 071/622 36 59).

**Achtung NEU:**

Neu nehmen wir infolge mangelnder Nachfrage keine Baby-Kleider (bis Gr. 80) mehr an.

<b>Annahme für Winterbörse:</b>	<b>Freitag 30.10.2015</b>	<b>18.00 - 19.30 Uhr</b>
	<b>Samstag 31.10.2015</b>	<b>10.00 - 11.00 Uhr</b>
<b>Verkauf der Börsenartikel:</b>	<b>Samstag 31.10.2015</b>	<b>14.00 - 15.00 Uhr</b>
<b>Kaffeestube:</b>	<b>Samstag 31.10.2015</b>	<b>13.30 - 16.00 Uhr</b>
<b>Abholen nichtverkaufter Artikel:</b>	<b>Samstag 31.10.2015</b>	<b>16.00 - 16.30 Uhr</b>



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Landfrauenverein Bussnang-Rothenhausen  
071/622 36 59**

Mehrzweckhalle Bussnang–Rothenhausen  
 Samstag, 31. Oktober 2015

# Pflanzentauschmarkt & Scherenschleifkurs



Das Gartenhag-Team bietet Ihnen die Möglichkeit, Samen, Stauden und Zimmerpflanzen zu tauschen. Es ist wichtig, dass die angebotenen Pflanzen mit ihrem Namen sowie der Farbe und der zu erwartenden Grösse beschriftet sind. Wer nichts zum tauschen hat, darf trotzdem gerne vorbeikommen, ein kleines Kässeli steht bereit.

**Am Samstag, 31.10.2015 bieten wir einen Schleifkurs für Ihre Rebschere an.**  
 Kommen Sie einfach zwischen 14 und 16 Uhr bei uns am Stand vorbei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Über einen freiwilligen Betrag in unser Kässeli freuen wir uns.

Pflanzenannahme:	Freitag	30.10.2015	18 - 19 Uhr
Pflanzenannahme:	Samstag	31.10.2015	10 - 11 Uhr
<b>Tauschmarkt + Schleifkurs:</b>	<b>Samstag</b>	<b>31.10.2015</b>	<b>14 - 16 Uhr</b>

Weitere Informationen : Gartenhag-Team Bussnang, Carmen Siegrist 071/622 21 26

## Gebäck-Stand

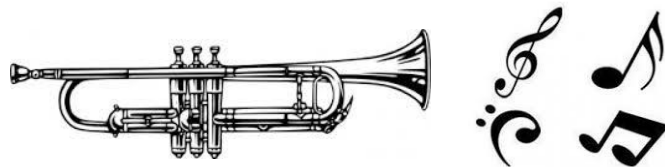
von Rosmarie Oettli



Verkauf: Samstag 31.10.2015 13.30 – 16.00 Uhr



# **Einladung zum Platzkonzert**



**mit der MiniBand und  
der Musikgesellschaft  
Helvetia Mettlen**



**Datum: Mittwoch, 26. August 2015  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ort: Werkhof Bussnang  
Bei jeder Witterung**



**Wir bieten Getränke, grillierte Würste  
und Dessert an**



**Der Dorfverein Bussnang freut sich auf Ihren Besuch**





# FÄSCHT-PROGRAMM

**FREITAG, 14.08.2015**



CHUESTALL-BAR AB 20.00 UHR

**SAMSTAG, 15.08.2015**

JOHN DEERE TREFFEN AB 10.00 UHR

DIVERSE ATTRAKTIONEN

TRAKTOREN RUNDFAHRT CA 14.30 UHR

VERSICHERUNG IST SACHE DES  
TEILNEHMERS, DER VERANSTALTER LEHNT  
JEDE HAFTUNG AB.



## JOHN DEERE

6ER MUSIG BICHELSEE AB 19.00 UHR

CHUESTALL-BAR AB 20.00 UHR

FURTBÄCHLER MUSIKANTEN AB 20.30 UHR



FURTBÄCHLER MUSIKANTEN

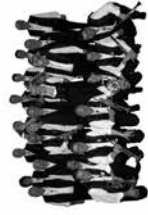
**SONNTAG, 16.08.2015**

OEKUMENISCHER GOTTESDIENST 10.00 UHR

FURTBÄCHLER MUSIKANTEN AB 11.15 UHR

MITTAGESSEN AB 11.30 UHR

STOFFEL MUSIKANTEN AB 13.00 UHR



STOFFEL MUSIKANTEN

# BUUREHOF-FÄSCHT

## 14. - 16. AUGUST 2015

14. - 16. AUGUST 2015 (bei Mettlen TG)



15. AUGUST 2015 AB 10.00 UHR

# JOHN DEERE

# TREFFEN





**Freier Eintritt  
alle Anlässe**

# Einachser Rennen LANTERSWIL<sup>TG</sup> 2015

**Sonntag, 9. August**  
**10. Einachser-Rennen**  
mit Rahmenprogramm  
9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

**Samstag, 8. Aug. ab 20 Uhr**  
**Unterhaltung mit *Pfunds Kerle***  
*spezial*

**Einachser-Bar**  
Mi. 5. bis Fr. 7. August ab 20 Uhr, Sa. 8. August ab 19 Uhr

[www.lanterswil.ch](http://www.lanterswil.ch)



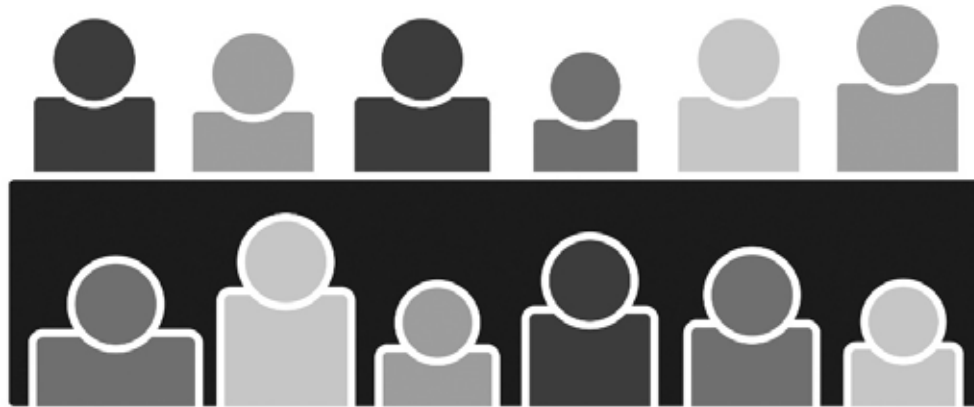
**Wiler Nachrichten**  
Thurgauer Zeitung

**ALFAG WEINFELDEN AG**

Partner der MAN Truck & Bus Schweiz AG

**pr-creativ.ch**  
Beschriftungen & Digitaldruck





# AN EINEM TISCH BEGEGNUNG DER KULTUREN

**Sonntag, 30. August 2015 11.30–16.00 h**



**Marktplatz Weinfelden**

**[www.periurban-weinfelden.ch](http://www.periurban-weinfelden.ch)**



**Speisen und kulturelle Beiträge verschiedenster  
Kulturen und Länder**

**Fr. 15.00 für Erwachsene / Fr. 10.00 für Kinder**  
(zuzüglich Fr. 5.00 Depot für Geschirr pro Person)

**Probieren Sie so viele Menüs, wie Sie mögen!**  
**Getränke-Verkauf**

Spielprogramm für Kleinkinder und für Kinder im Schulalter

**Dieser Anlass richtet sich an alle Einwohnerinnen und  
Einwohner im Bezirk Weinfelden!**

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in einem Zelt statt.



## **Engagierte Freiwillige für die Herbstsammlung gesucht**

Jeweils im Herbst führt Pro Senectute Thurgau mit grossem Erfolg eine Haustürspendensammlung durch. Die Haustürsammlung ist eine sehr effektive und kostensparende Form der Spendensammlung. Mit den Erträgen kann Pro Senectute Thurgau ältere Menschen kostenlos und nachhaltig beraten und unterstützen.

Damit auch in diesem Jahr in Mettlen eine Haustürsammlung durchgeführt werden kann, sucht Pro Senectute Thurgau dringend Sammlerinnen und Sammler für die Herbstsammlung. Die Sammlerinnen und Sammler werden von Pro Senectute Thurgau intensiv eingearbeitet und betreut.

Sind Sie bereit, sich während vier Wochen im September und Oktober für die ältere Bevölkerung im Thurgau zu engagieren und Spenden zu sammeln? Dann nehmen Sie bitte mit Margrit Ackermann, Tel. 071 626 10 89, Kontakt auf.

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 10 80, [info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch), [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch)



**Perspektive  
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

## **Eröffnung neue Fachstelle an der Felsenstrasse 5 in Weinfelden**

Ab 2. Februar 2015 gibt es für Klientinnen und Klienten der Perspektive Thurgau eine gemeinsame Adresse in Weinfelden. Die Fachbereiche **Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung** beziehen den Neubau an der **Felsenstrasse 5 in Weinfelden** und eröffnen die gemeinsame Fachstelle im Bezirk Weinfelden.

Bis anhin waren die Beratungsstellen in Weinfelden auf drei verschiedene Standorte verteilt. Während die Mütter- und Väterberatung an der Bahnhofstrasse 17 eingemietet war, belegte die Paar-, Familien- und Jugendberatung Räumlichkeiten an der Freiestrasse 4. Die Suchtberatung war im Hauptsitz an der Schützenstrasse 15 untergebracht.

### **Beratungszeiten**

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung bieten Beratungstermine nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 071 626 02 02 an.

Die Beratungszeiten der Mütter- und Väterberatung sind wie folgt:

Jeden Montagnachmittag, von 13:30 bis 16:00 Uhr ohne Anmeldung sowie jeden Mittwochnachmittag, von 13:00 bis 15:00 Uhr auf Anmeldung.

Für eine telefonische Beratung ist die Mütter- und Väterberatung von Montag bis Freitag, von 8:00 bis 9:30 Uhr unter der Nummer 071 626 04 54 erreichbar. E-Mail [mvb-weinfelden@perspektive-tg.ch](mailto:mvb-weinfelden@perspektive-tg.ch)

### **Kontakt und Informationen**

Hauptnummer 071 626 02 02, [info@perspektive-tg.ch](mailto:info@perspektive-tg.ch)

Weitere Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen der Perspektive Thurgau finden Sie unter [www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch).



Wir danken herzlich für die Spenden

**zum Andenken an:**

- Lydia Herzog-Fillinger, Raperswilen
- Albert Iselin-Junker, Amlikon-Bissegg
- Olgi Aus der Au-Breitenmoser, Ottoberg
- Alice Moser-Wälchli, Raperswilen

**Unsere weiteren Dienstleistungen**

- Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,  
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen
- Anmeldung:** Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus
- Anmeldung:** Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder  
E-Mail: [fahrdienst@spitex-tsr.ch](mailto:fahrdienst@spitex-tsr.ch)

**Mitgliedschaft:**

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügig aufgerundet haben.

Sind Sie schon Mitglied bei Spitex TSR? Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.– gilt für die ganze Familie bzw. für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen. Als Mitglied können Sie von günstigeren Tarifen für hauswirtschaftliche Leistungen profitieren oder auch Ihre Solidarität für unsere regionale Spitex bekunden.

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen Mausklicken unter [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch) an.



**Bitte beachten Sie, dass wir unsere Telefon- und Faxnummer geändert haben:**

**Tel: 071 666 69 69**

**Fax: 071 666 69 70**

Spitex Verein Thur-Seerücken



# Erneut mehr verrechnete Pflegestunden

**Der Spitem Verein Thur-Seerücken schliesst das Jahr 2014 mit einem Verlust von 22 887 Franken ab. Insgesamt haben die Pflegenden 101 500 Kilometer zurückgelegt auf dem Weg zu ihren Patientinnen und Patienten**

WERNER LENZIN

**MÄRSTETTEN.** «Ich bin stolz auf unser Team und es macht Freude, von so motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Präsident zu sein», begrüsst René Reutimann die 120 Gäste und stimmberechtigten Mitglieder des Spitem Verein Thur-Seerücken, dem die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi angehören, in der Mehrzweckhalle Weitsicht. Reutimann hob hervor, dass im Berichtsjahr 500 mehr Pflegestunden geleistet wurden als im Vorjahr und wies darauf hin, dass die Klienten von einer guten Leistung und einer familiären Betreuung profitieren dürfen. «Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und die fünf Gemeinden unterstützen uns», freut sich der Präsident, ergänzend zu seinem Jahresbericht. Die zahlreichen Spenden von Trauerfamilien und aus der Bevölkerung bezeichnete er als Wertschätzung und Dankbarkeit.

## Neues Leitbild

Für die Personalverantwortliche Franziska Zeller-Forster ist entscheidend: «Wir sind angewiesen auf Fachleute, die bereit sind, ihre Arbeit in Eigenverantwortung zu lösen und es gilt, richtige Leute zu finden für die richtige Arbeit». Für sie fordert die Spitem-Arbeit viel von den Fachleuten und es braucht neben cleveren jungen Leuten auch erfahrene Mitarbeiter. Als grosses Projekt im Berichtsjahr bezeichnete Daniela Henz (Qualitätssicherung) das neue Leitbild, welches die Richtung und die Grenzen aufzeigt. Regina Broger (Organisation und Öffentlichkeitsarbeit) weist hin auf die verschiedenen Anlässe und freut sich, dass der Spitem Verein Thur-Seerücken dieses Jahr auch am Tag der offenen Tür der Gemeinde Amlikon-Bissegg und an der Tischmesse, anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums «Politische Gemeinde Wäldi» dabei sein wird. Betriebsleiterin Daniela Grob zeigt sich zufrieden über die verschiedenen Bauwerke, insbesondere auch über den erfolgreichen Abschluss der beiden Lernenden Sandra Bründler und Vreni Wellauer.

## Jahresrechnung mit Verlust

Die Finanzverantwortliche Lucia Grünenfelder legte die Jahresrechnung 2014 vor. Diese weist bei einem Aufwand von 1'336'254 Franken und einem Gesamtertrag von 1'313'367 Franken einen Verlust von 22'887 Franken aus. Gegenüber dem budgetierten Defizit von 73'200 schliesst die Rechnung um 50'312 Franken besser ab. Beim Budget für das nächste Jahr wird mit einem Defizit von 40'000 Franken gerechnet. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 9'581 Stunden für Pflegeleistungen, knapp 2'993 Stunden für hauswirtschaftliche Leistungen und über 17 Stunden für die Akut- und Übergangspflege geleistet werden. Davon wurden 74 Prozent für Personen über 65 Jahre geleistet. Insgesamt wurden 192 Personen betreut. Einstimmig genehmigten die Stimmberechtigten Jahresbericht, Rechnung und Budget. Mit Jodelgesang aus der Ostschweiz von der Solojodlerin Ruth Felix fand die Versammlung einen unbeschwerten Abschluss.

Bild: Freuen sich über ein erfolgreiches Spitem-Jahr Präsident René Reutimann und die Finanzverantwortliche Lucia Grünenfelder.

BILD: WERNER LENZIN



## Glück und Pech an den Rad – Schweizermeisterschaften für Bussnanger

Am 28. Juli 2015 fand die Rad-SM in Steinmaur ZH statt. Auf einem Rundkurs von 24 km mussten der anspruchsvolle Anstieg von Siglistorf auf den Belchen (durchaus vergleichbar mit dem Waldi nur etwas länger) sowie der sanft ansteigende jedoch 7 km lange Anstieg auf die Egg zurück gelegt werden.

Die Junioren durften diese Runde 5 -mal, die Elite gar 8-mal absolvieren. In beiden Rennen war die Gemeinde Bussnang vertreten, ja zählte gar zum Favoritenkreis. Der Elitefahrer Michael Albasini gehörte zu den meistgenannten Anwärtern auf Edelmetall und auch Stefan Bissegger durfte sich bei den Junioren berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Hatte er doch ein tolles Frühjahr mit einem 8. Platz bei Paris-Roubaix, mehreren Ehrenplätzen bei nationalen Rennen und einem Etappensieg bei der internationalen Waadtland-Rundfahrt hinter sich. (Weitere Infos und Bilder für Interessierte unter: [stefanbissegger.jimdo.com](http://stefanbissegger.jimdo.com))

Das Rennen der Junioren begann eher gemächlich und wurde erst in den letzten beiden Runden so richtig lanciert. Am Siglistorfer explodierte das Feld regelrecht und der starke Berner Marc Hirschi konnte sich absetzen. In der ersten siebenköpfigen Verfolgergruppe konnte sich Stefan behaupten und liess sich auch von den Attacken seiner Kollegen nicht mehr abschütteln. In der letzten Abfahrt übernahm er die Spitze und konnte sich mit gewagter Fahrweise in den letzten beiden Kurven einen kleinen Vorsprung verschaffen. Diesen gab er nicht mehr her und wurde starker Zweiter. Super!



Weniger glücklich verlief das Rennen für Michael Albasini. Bis auf den letzten Kilometer verlief das Rennen zwar perfekt für Michael. Kaum jemand zweifelte im Ziel an seinem Sieg, als er mit seinen beiden Fluchtgefährten in die Schlussabfahrt ging. Leider stürzte er in einer der beiden letzten Kurven und konnte so gar nicht mehr um den Sieg mitsprinten. Was für ein Pech! Trotzdem wurde er noch starker Zwölfter.

Die Saison geht nun für beide Rennfahrer weiter. So wurde Michael für die Tour de France aufgeboten und Stefan darf mit der Schweizer-Junioren-Nati nach Athen fahren um dort die Europameisterschaften auf der Bahn zu bestreiten.

Herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle noch den Sponsoren und Trainern von Stefan Bissegger aussprechen. Dies sind die Roger Federer Stiftung und die Raiffeisenbank Mittellthurgau, welche mit Ihrer finanzieller Unterstützung die Teilnahme erst ermöglichen. Auch ein grosses Dankeschön geht an die Firma Krapf Radsport in Bischofszell. Dank der flexiblen Arbeitszeitgestaltung kann Stefan an allen Rennen teilnehmen. Ein besonderer Dank gilt auch Godi Schmutz seinem Regionalstützpunkt-Trainer, der mit seinem grossen Engagement verantwortlich dafür ist, das drei der ersten fünf Plätze von Ostschweizerfahrern belegt wurden.

Bruno Bissegger





## Neue Instrumente und alte Freundschaften



Am 30. und 31. Mai durften wir Musikantinnen und Musikanten der MG „Helvetia“ Mettlen Neuinstrumentierung feiern.

Zu diesem Fest haben wir nebst unseren grosszügigen Sponsoren auch unsere Musikfreunde aus dem deutschen Ellenberg eingeladen.

Bevor das grosse Fest für all unsere Sponsoren, Freunde und die Bevölkerung, insbesondere der Gemeinden Schönholzerswilen und Bussnang eröffneten, hiess es am Samstagmorgen grosses Einrichten der Mehrzweckhalle Hohenalber in Bussnang.

Nachmittags empfingen wir dann unsere Freunde aus Ellenberg mit einem kleinen Ständli und einem Apéro bei unserem Probelokal in Mettlen. Nach der Begrüssung und einem ersten, wenn auch kurzen Austausch mit unseren Freunden wurden die Ellenberger auf die Gastfamilien aus dem Verein und der Gemeinde aufgeteilt.

Nachdem wir unseren Freunden ihre Unterkunft gezeigt hatten, trafen wir uns bereits wieder in Bussnang, wo wir den Apéro für unsere Sponsoren und Freunde vorbereiteten. Um 18Uhr startete dann der Apéro, gefolgt von einem leckeren Nachtessen. Um 20Uhr hatten wir Musikanten dann unseren grossen Auftritt. Nach 3 Stücken mit unseren alten Instrumenten verabschiedeten wir uns mit einem lachenden und weinenden Auge von unseren alten Instrumenten. Nach einem kurzen Konzert der MiniBand präsentierten wir dann allen mit Stolz und Freude unsere neuen Instrumente.



Anschliessend an unser Konzert spielten noch die Furtbächler Mettlen ein schönes Konzert und wir durften unsere Gäste bewirten und mit ihnen bis in späte Stunden feiern.



mit Freunden und Bekannten ausklingen.

Am Sonntag ging unser Fest dann noch weiter. Angefangen mit einem wunderbaren Frühschoppenkonzert des Musikvereins Ellenberg und anschliessend mit dem Musikverein Wuppenau. Den Höhepunkt bildete das Gemeinschaftskonzert am Sonntagnachmittag. Wuppenau, Ellenberg und Mettlen spielte zusammen 3 Stücke. Ein wunderbares Gefühl, gemeinsam mit unseren Freunden Musik zu machen. Anschliessend mussten sich unsere Freunde aus Ellenberg bereits wieder verabschieden und wir liessen das gelungene Fest

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Allen bedanken, welche uns für die Neuinstrumentierung, wie auch sonst das ganze Jahr hindurch so grossartig unterstützen!

Ihre Musikgesellschaft „Helvetia“ Mettlen



## Chorreise zum Schweizer Gesangfest in Meiringen

*Alle 2 Jahre gönnt sich der Männerchor eine 3-tägige Vereinsreise. Im Zentrum der diesjährigen Reise steht das Schweizer Gesangfest in Meiringen. Ein gesamtschweizerisches Gesangfest findet nur etwa alle 8 Jahre statt, das letzte war das sgf08 in Weinfelden. So wollten wir die Gelegenheit nutzen, uns wieder 'mal mit Chören aus allen Teilen der Schweiz zu treffen und mit ihnen zu feiern.*



*Eröffnungsfeier, im Zentrum die Fahne der Schweizerischen Chorvereinigung.*

zum reichhaltigen Frühstücksbuffet erwartet. Die Auswahl lässt keine Wünsche offen und wir nutzen die Gelegenheit zum Schlemmen, denn bis zum Festbankett am Abend ist keine gemeinsame Mahlzeit mehr vorgesehen.

Von Flüeli-Ranft bis nach Meiringen ins Zentrum des Geschehens dauert die Fahrt gute Dreiviertelstunden. Wir haben noch kurz Zeit, der Eröffnungsfeier beizuwohnen, wo nebst prominenten Politikern von Bund und Kanton auch unser Hubert Haag, OK-Vizepräsident des sgf08 Weinfelden, eine kurze Ansprache zum Besten gibt. Er erzählt, wie die Zentralfahne der Schweizerischen Chorvereinigung auf 8 Etappen über 165 km zu Fuss von Weinfelden nach Meiringen getragen wurde.

Bereits um 11:45 Uhr ist die Kleingruppe männerklang für das Einsingen im Schulhaus "Kapellen" eingeteilt. Mit unserem Vortrag vor Experten um 12:45 Uhr eröffnen wir quasi das Schweizer Gesangfest in der Aula "Kapellen". Das Fest läuft erst langsam an, die Aula ist noch wenig gefüllt. Wären da nicht die zahlreichen Fans aus unserer Region würden wir vor leerem Saal singen. Die Bühne der Aula ist mit Vorhängen ausgekleidet, wodurch der Raum akustisch äusserst trocken wirkt. Man kommt sich beim Singen auf der Bühne alleine vor und hört keinen Chorklang. Wir versuchen, dieses auszugleichen, indem wir uns in einem Halbkreis gegenseitig ins Gesicht singen, damit wir wenigstens einen einheitlichen Rhythmus finden.

Um 15:15 Uhr sind wir mit dem Gesamtchor für den Vortrag mit Bewertung an der Reihe. Mittlerweile hat

### **Freitag, 12. Juni 2015: Singen vor Experten für Männerchor und männer- klang.**

Bei strahlendem Wetter nimmt uns Walter Marti morgens um halb sieben beim Schulhaus Hohenalber in Empfang, um uns auf direktem Weg nach Flüeli-Ranft oberhalb Sachseln zu bringen. Das auf einer Anhöhe gelegene und von weit her sichtbare Hotel PAXMONTANA soll unser Stützpunkt für die nächsten 3 Tage werden. Im wunderschön geschmackvoll restaurierten Jugendstil-Hotel werden wir



*Hubert Haag als Redner an der Eröffnungsfeier*



*Leichte Nervosität vor dem Auftritt der Gruppe männerklang vor Experten*

dass es für ein "vorzüglich" wahrscheinlich nicht ganz reichen dürfte. So sind wir beim Abholen der Prädikate nach der Schlussfeier wenig überrascht, zwei Mal ein "sehr gut" in die Hand gedrückt zu bekommen.

Die Zeit bis zum Bankett um 18:30 Uhr in der Tennishalle wird verschiedenartig genutzt. Die einen lauschen den Festkonzerten, unter anderem einem eindrucklichen Vortrag Romantischer Chormusik des Thurgauer Festchors. Andere geben sich in einem Strassenbeizli Trinkspielen hin und üben sich selbst in heiterem Gesang, der nach jedem Glas lockerer wird, was natürlich Spuren bei den Beteiligten hinterlässt. Die Tennishalle liegt etwas ausserhalb des Dorfes und ist normalerweise in 10 Minuten zu erreichen. Mit unseren angeheiterten Kollegen brauchen wir dafür aber mehr als eine halbe Stunde. Dann ist da auch noch die Wegzehrung in Form von Alpenbitter und Schnupftabak im Gepäck, welche mehrere Rasthalte notwendig macht. In der Tennishalle zu Tisch stellen wir fest, dass wir auf dem langen Weg 2 Sänger "verloren" haben. Erst später stellt sich heraus, dass sich die verlorenen Sänger von einem Damen-Jodelchörl, welches in einem Garten im Freien für seinen Auftritt übte, dermassen angezogen fühlten, dass sie gleich einen längeren Rast-Aufenthalt in diesem Garten einschalteten. Nach dem Bankett geht's wieder zurück ins Dorf, wo wir den Abend mehr oder weniger gemeinsam auf dem Festgelände verbringen.



*Jugendstil-Hotel PAXMONTANA in Flüeli-Ranft, unsere Bleibe für 3 Tage*

Für die Rückreise über den Brünig in unser Jugendstil-Hotel in Flüeli-Ranft nutzen die meisten den organisierten Shuttle Bus, der etwas später fährt als Walter Marti. Die Fahrt wird intensiv gesanglich genutzt. Weil unser Männerchor-Repertoire mittlerweile durchgesungen ist, müssen nun "Lumpeli" und Bierzeltgesänge wie etwa das "Bier auf Hawaii" für den Klangteppich erhalten. In unserer lockeren Stimmung ist uns Lautstärke wichtiger als Qualität und manche versuchen, sich mit lautstarkem Durch-

sich die Aula mit Zuhörerinnen und Zuhörern gefüllt. Es ist der neunte und gleichzeitig letzte Vortrag vor Experten in der Aula. Im Umgang mit der "trockenen" Akustik geht es uns ähnlich wie der Kleingruppe männerklang, weshalb wir auf das Expertengespräch und das Prädikat äusserst gespannt sind.

Die Expertengespräche bescheren uns viel Lob, aber auch Verbesserungspotential wird erwähnt. Wir spüren schon,



*Start des Panoramawegs nach letzter Stärkung im Berghaus Männlichen*

nur einer von uns scheint über Nacht seine Stimme verloren zu haben. Es ist unser Präsident, der sich mit den Lumpeliedli im Car auf der Heimfahrt in der vergangenen Nacht besonders hervorgetan hat. Ob ihm wohl "die Nacht ist ohne Ende" oder "z'Basel uf dr Brugg" im Hals stecken geblieben ist? Jedenfalls gut, dass wir heute nicht mehr vor Experten singen müssen, so haben unsere Stimmen genügend Zeit und Ruhe, um sich wieder zu erholen.

Ein Regenschauer während des Frühstücks verheisst nichts Gutes für den kommenden Tag, dennoch sind die meisten zuversichtlich und machen sich auf den Weg Richtung Lauterbrunnen, um mit der Wengernalpbahn und der Luftseilbahn auf den Männlichen zu gelangen. Nach kurzer Einkehr auf der Terrasse des Restaurants "Berghaus Männlichen" – das Wetter hat sich mittlerweile überraschend zum Guten gewendet – geht's dann auf die Panorama-Wanderung zur Kleinen Scheidegg. Unser Dirigent mit 2 Sängern ziehen es vor, am Gesangsfest in Meiringen anderen Chören zu lauschen. Und dann gib't's da noch die Jass-Gruppe, die sich von Wanderschuhen nicht angezogen fühlt und mit der Wengernalpbahn direkt bis zur Kleinen Scheidegg hochfährt. Gegen Abend treffen wir uns alle wieder zu gemütlichem Beisammensein auf dem Festgelände in Meiringen. Rückblickend dürfen wir der Organisation des Gesangsfestes ein grosses Lob aussprechen. Es ist alles bestens organisiert, die Festinfrastruktur ist leistungsfähig, es gibt weder Engpässe noch Wartezeiten, und alle Örtlichkeiten liegen nahe beisammen. Einzig gewisse Vortragslokale, unter anderem unsere Aula "Kapellen", bieten für Gesangsvorträge zu wenig Akustik.

### **Sonntag, 14. Juni 2015:** **Fahrt über den Pilatus.**

Die Morgenfrische nutzen einige von uns für einen beschaulichen Morgenspaziergang hinunter zur Ranftkapelle, welche in 10 Minuten ab unserem Hotel erreichbar ist. Vor der Weiterreise fordert uns Roberto zu einem Platzständli auf, an einem geschichtsträchtigen Ort unmittelbar vor dem mittelalterlichen Wohnhaus von Bruder Klaus.



*Abschiedsständli vor dem mittelalterlichen Wohnhaus von Bruder Klaus*

setzungsvermögen gegenseitig zu übertrumpfen. Und weil wir alle so gut drauf sind, kommt auch die Hotel-Bar im PAXMONTANA in dieser Nacht nicht so schnell zur Ruhe.

### **Samstag, 13. Juni 2015:** **Wanderung vom Männlichen zur Kleinen Scheidegg.**

Morgens ab halb acht geniessen wir das reichhaltige Frühstück im Restaurant Veranda unseres Hotels mit Aussicht Richtung Sarnen und Pilatus. Roberto gönnt sich ein Glas Champagner vom Frühstücksbuffet und nutzt die Gelegenheit, mit jedem von uns persönlich anzustossen. Es herrscht gute Stimmung,



Unsere nächste Station ist Alpnachstad, die Talstation der Pilatusbahn. Hier stösst Hubert Haag zu uns, welcher die letzten Tage in verschiedenen Chargen am Gesangsfest zu tun hatte und auch in Meiringen übernachtete. Die Pilatusbahn ist mit 48% Steigung die steilste Zahnradbahn der Welt. Die Kabinen ziehen sich an einer flach liegenden Doppelzahnstange hoch, wobei 2 gegenüberliegende Zahnräder seitlich eingreifen. Das Zahnradsystem trägt den Namen des Erbauers, Eduard Locher, und ist einzigartig auf der Welt. Die Fahrt auf den Pilatus mit der Zahnradbahn dauert etwa 30 Minuten. Im oberen Teil der Kabine hat sich ein Jodelchörli niedergelassen. Auch sie sind auf dem Heimweg vom Gesangsfest. Die gemütliche Fahrt animiert zum abwechselnden Singen, jeweils ein Lied vom Jodelchörli und dann wieder eins von uns. Wir müssen akustisch ziemlich "Gas geben", damit wir das lautstarke Gerumpel des Antriebssystems zu übertönen vermögen und uns gegenseitig überhaupt hören.

Oben angelangt, präsentiert sich gegen Norden ein riesiges Nebelmeer. In höheren Schichten hat es auch noch Wolken, man sieht aber dennoch einige Gipfel wie beispielsweise den Grossen und den Kleinen Mythen. Der Nebel im Norden reisst schliesslich auf und gibt den Blick teilweise frei auf Luzern und den Vierwaldstättersee, ein Tag der Fernsicht wird aber daraus nicht. Einige von uns steigen auf einen der beiden Aussichtsgipfel hoch, auf den Esel oder auf den Oberhaupt-Gipfel. Anschliessend gesellen wir uns zu einer 6-köpfigen Alphorn-Bläsergruppe und singen zwischen ihren Darbietungen aus unserem Repertoire. Im Selbstbedienungsrestaurant gönnt man sich einen Imbiss, jeder nach seinem Gusto und Appetit.

Der Abstieg folgt mit Seil- und Gondelbahn Richtung Norden nach Kriens, wo der Marti-Car schon auf uns wartet. Leider ist da im Moment noch kein Chauffeur in Sicht, dieses Problem löst sich aber innerhalb einer Viertelstunde. Es folgt ein Stadtrundgang durch Luzern unter kundiger Führung von Franz Scherrer, der in Littau, das heute zur Stadt Luzern gehört, aufgewachsen ist. Franz führt uns über die Spreuerbrücke in die Altstadt zum Kornmarkt. Die Spreuerbrücke ist nach dem Brand der Kapellbrücke anno 1993 die älteste erhaltene Holzbrücke der Schweiz. Wie wir durch die Lauben der Rathaus Brauerei am nördlichen Reuss-Ufer schlendern, gibt's kein Warten mehr. Wir setzen uns zu Tisch, um eine oder mehrere der verschiedenen lokal gebrauten Biersorten zu probieren. Den meisten dürstet nach einem spritzigen Rathaus Naturtrüb zum Einstieg. Für das Pflegen unserer Leidenschaft, das Singen, eignen sich die Lauben des Rathauses allerdings nicht, da wir zu weit auseinander sitzen und der allgemeine Geräuschpegel zu hoch ist. Über die Kapellbrücke gelangen wir dann weiter zum Bahnhofplatz, am Kultur- und Kongresszentrum KKL vorbei zum Inseli, wo uns Walter Marti für die Heimreise abholt.



*Franz Scherrer als kundiger Stadtführer in Luzern*

Aber halt doch, keine Männerchorreise ohne Abschluss-Znacht! Dafür hat Victor im Restaurant Rossberg bei Kempthal ein gut bürgerliches Menu bestellt. Wir werden im Garten zum Apéro empfangen und singen spontan, mit einem Glas Weissen in der Hand, unseren "Weinschwelg". Ein kräftiges Gewitter drängt uns ins Innere des Restaurants, wo wir unserem gemeinsamen Hobby, von nun aber mehrheitlich mit Rotem in der Hand, weiter nachgehen. Mittlerweile hat ein weiträumiger Dauerplatzregen eingesetzt, welcher an verschiedenen Orten im Thurgau zu Überschwemmungen führt. So giesst's auch bei unsrer Ankunft um Viertel nach Acht beim Schulhaus Hohenalber wie aus Kübeln. Dennoch haben wir auf der abwechslungsreichen dreitägigen Vereinsreise mehrheitlich Glück gehabt mit dem Wetter. Herzlichen Dank, Victor, für die einfallsreiche und tadellose Organisation der Reise!

*Aktuar Karl Dudler*

Weitere Bilder dieser unvergesslichen Reise unter [www.maennerchor-bussnang.ch](http://www.maennerchor-bussnang.ch) \ IMPRESSIONEN



Keinesfalls verpassen: **Unterhaltungen**

**Fr/Sa/So, 08. – 10. Januar 2016**

in der neuen Mehrzweckhalle Hohenalber

## Mit 11 Millionen Schritte ans Schweizer Gesangfest

In acht Tagesetappen, mit insgesamt über 11 Millionen Schritte, haben rund 50 Sängerinnen und Sänger aus dem Thurgau und angrenzenden Kantonen die Zentralfahne der Schweizerischen Chorvereinigung von Weinfelden nach Meiringen BE getragen. Bei der letzten Etappe, von Lungern über den Brünig nach Meiringen, war auch die aus Bussnang stammende **Apfelkönigin Monika Ausderau** mit dabei (vorne links an der Spitze der Wandergruppe).





## Aquarelle widerspiegeln Naturschönheiten

**Bis Ende September zeigt Anna Bohl im Alterszentrum Bussnang ihr künstlerisches Schaffen. Nach einer 15-jährigen Pause hat sie die Lust und Freude am Malen wieder gepackt und in der Aquarelltechnik fand sie eine neue Herausforderung.**

**BUSSNANG.** Die ausstellende Künstlerin und heutige Mitarbeiterin im Hausdienst des Alterszentrums Bussnang, Anna Bohl, ist in Nesslau im Obertoggenburg in eine Bauernfamilie mit fünf Kindern hineingeboren worden und besuchte auch dort die Schule. Sie selber erzählt: «Naturverbunden wie man halt ist, wenn man auf dem Bauernhof aufwächst, habe ich immer schon alles genau beobachtet, was auf der Wiese und im Wald wächst, krecht und fleucht. Meine Mutter war eine gute Zeichnerin. Sie hat mir schon als ich noch in den Kindergarten ging, an den Sonntagen im Winter auf meinen Wunsch viel vorgezeichnet». In der Schule wurde dann das Zeichnen ihr Lieblingsfach, verriet Martin Gasser anlässlich seiner Laudatio vor den hundert erschienenen Besucherinnen und Besucher anlässlich der Vernissage. «Später habe ich angefangen, mir selbst das Malen beizubringen, Bauern- und Senntummalerei, das heisst ich habe Alpauzüge und andere realistische Szenen in Acryl und Öl gemalt, an Ideen und einer guten Fantasie hat es mir nie gefehlt», erinnert sich die Künstlerin. Eigentlich hätte sie liebend gerne ihr Talent an der Kunstgewerbeschule in Zürich weiter entwickelt und einen künstlerischen Beruf ergriffen, was aber bei ihren Eltern nicht gut ankam. «Einen rechten Beruf solle sie lernen», hiess es. Und so liess sie sich schliesslich zur Verkäuferin ausbilden und ihre Malerei kam mehr oder weniger zu einem Stillstand.

### Sinn für Kompositionen

Nach einer 15-jährigen familienbedingten Pause hat Anna Bohl wieder mit ihrer künstlerischen Tätigkeit begonnen. «2010 habe ich mich entschlossen wieder zu malen und das Aquarellieren ist punkto Schwierigkeitsgrad die absolute Königsklasse», sagt die Künstlerin. Tatsächlich hat sie eine Malweise gewählt, die höchste technische Fertigkeit erfordert, aber auch Spontaneität, Sinn für Komposition und ein feines Farbgefühl. Aber vor allem braucht es die Fähigkeit zu sehen, Dinge genau zu beobachten und in Bildern wieder aufleben zu lassen. «Genau da liegt eine von Anna Bohls Stärken: das genaue Beobachten, ja, das eigentliche Erleben der Natur, etwas was sie von Kind an geprägt hat», betonte Gasser im Rahmen seiner Laudatio. Und ihr grosses Wissen über das, «was krecht und fleucht», ihre Liebe für die Schönheit von all dem, was man, wenn man mehr oder weniger gehetzt durchs Leben hastet, gar nicht mehr wahrnimmt: eine speziell duftige Blüte etwa, ein seltener Schmetterling, oder einfach das Spiel des Sonnenlichts auf dem bewegten Wasser eines Sees, oder zwei sich neckende Esel.

Anna Bohl hat sich das Leben nie leicht gemacht, auch beim Aquarellieren nicht. Sie liebt die Herausforderung – und sie hat auch viel erreicht. Aber sie weiss auch, dass sie noch viel zu lernen hat. In ihrer Freizeit besucht sie Malkurse, studiert Sachbücher über Malerei, über die Tier- und Pflanzenwelt – da ist natürlich auch ihr Garten eine unerschöpfliche Inspirationsquelle – und sie feilt beharrlich an ihrer Technik und sitzt nicht selten bis nach Mitternacht an der Staffelei in ihrer Stube, die mittlerweile zum Atelier geworden ist.

Text und Bild: Werner Lenzin





# Programmierer rüstet den Nudelsalat

**Im Alterszentrum Bussnang stehen diese Woche 60 Zivilschutzangehörige im Einsatz. Sie absolvieren ihren regulären Wiederholungskurs und kommen an den verschiedensten Orten zum Einsatz.**

WERNER LENZIN

---

**BUSSNANG.** «Unsere Leute sind motiviert und nehmen ihre Aufgabe ernst», freut sich Ausbildungsoffizier Dominik Brüscheiler. Er hat zusammen mit Priska Schönenberger, zurzeit verantwortlich für den operativen Bereich des Alterszentrums, und Silvan Frischknecht das Programm für diesen Wiederholungskurs der Zivilschutzregion Weinfelden bis in alle Details vorbereitet. Studenten und Berufleute verschiedener Richtungen bietet sich in diesen Tagen die Gelegenheit, betagte Menschen zu begleiten, dies mit der tatkräftigen Unterstützung des Personals. Für Brüscheiler ist dieser Einsatz absolut realistisch und professionell: «Einsatzszenarien wie eine Evakuierung bei Hochwasser oder beispielsweise die Mithilfe, wenn ein Teil des Personals wegen einer Grippepandemie ausfällt. Auch der Lift könnte einmal ausfallen und dann wäre unser Einsatz wohl erforderlich».

## Sinnvoller Einsatz

Auch für das Team des Alterszentrums sind diese Tage eine echte Herausforderung, gilt es doch, gleichzeitig die Bewohner und die Zivilschutzangehörigen zu betreuen. Trotzdem empfinden sie die ungewohnte Situation als sehr positiv. In der Küche ist Programmierer Benjamin Ricchiuto aus Weinfelden mit dem Richten eines Nudelsalates beschäftigt: «Ich habe mich für die Küchenarbeit gemeldet, weil es eine repetitive und beruhigende Arbeit ist und man am Schluss sieht, was man gemacht hat», strahlt der junge Zivilschutzangehörige. Im Gang treffen wir Hasim Bajrami beim Begleiten einer Rollstuhlpatientin. Für den Weinfelder Pflegeassistenten einer Rehaklinik ist das Ganze nichts Neues. «Ein lässiger Einsatz, der Sinn macht und von dem alle etwas haben», strahlt der in Weinfelden wohnende und in Küssnacht arbeitende Sekundarlehrer Dragan Mestrovic. Schreiner Dani Lehmann aus Wäldi spielt mit Anna Tschann Eile mit Weile, man spürt die Begeisterung auf beiden Seiten.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist die Anwesenheit des Zivilschutzes auch eine willkommene Abwechslung. Eine betagte Frau kann den Beteiligten ein grosses Lob aussprechen: «Sie sind sehr einfühlsam, hilfsbereit und mit Leib und Seele dabei.»



BILDER WERNER LENZIN



Beim Rsten des Nudelsalats: Benjamin Ricchiuto, Ausbildungsoffizier Dominik Brschweiler und Mitarbeiterin Helena Matias.



Vertieft ins Eile mit Weile: Anna Tschann, Ausbildungsoffizier Dominik Brschweiler und Dani Lehmann.



## Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	<u><a href="mailto:anita.leutwyler@bussnang.ch">anita.leutwyler@bussnang.ch</a></u> oder <u><a href="mailto:gemeindeschreiberin@bussnang.ch">gemeindeschreiberin@bussnang.ch</a></u>
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Druck und Verlag, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	November 2015
Redaktionsschluss	Montag, 19. Oktober 2015, um 08.00 Uhr



